

Euroradler rollen wieder

Vorbereitung auf die Tour 2009 ans Nordkap

BISCHOFSHHEIM Jetzt radeln sie wieder. Am Dienstag trafen sich die Bischofsheimer Euroradler zum Auftakt der Freiluftsaison erstmals nach der Winterpause für ein gemeinsames Training. Wie fast immer war am Hessenring 62 Treffpunkt.

Von
Uli Wirtz-von Mengden

Hier wohnt Thomas Will, der seit Anfang der 90er Jahre unermüdlicher Organisator der Radfernfahrten ist. Von Bischofsheim aus sind die Peda-leure schon kreuz und quer durch Europa gekurvt. Die Eisenbahngemeinde war Ausgangspunkt für Touren nach Portugal, Sizilien, die baltischen Länder oder Irland. Klar, dass den Partnerstädten Crewe and Nantwich in England und Dzierzoniow in Polen längst mit dem Zweirad Besu-

Kontakt

■ Wer mit den Radlern Kontakt aufnehmen und weitere Informationen haben möchte, kann dies auch per Internet tun, unter www.euroradler.de

che abgestattet wurden. Zu einer Marathonfahrt brachen die „Ritter der Landstraße“ 1997 auf, als sie 3200 Kilometer in drei Wochen zurücklegten, um bis nach Moskau und Petersburg zu fahren.

Längst sind die Radler zu einer verschworenen Gemeinschaft geworden. Jeder weiß, dass man ohne entsprechende Vorbereitung die Fernreisen auf dem Fahrradsattel nicht durchstehen kann. Täglich werden dabei meist mehr als 100 Kilometer zurückgelegt.

14 Kilo habe er über Winter

zugenommen, stöhnt ein Herr in mittleren Jahren, der jetzt 90 Kilo auf die Waage bringt. Dass dies ein schweres Handicap bei den vielen Anstiegen sein kann, weiß er. Also durch beharrliches Training die Pfunde wieder schmelzen lassen. Andere haben in der kälteren Jahreszeit weniger gesündigt. Rund 3000 Kilometer hat er bereits trainiert, bestätigt Nico Smit, der dreimal wöchentlich zu mittleren Touren zwischen 60 und 80 Kilometern aufgebrochen ist. Mit 74 Jahren gehört er mit zu den ältesten im Tross. Auffallend ist überhaupt, dass sich bei den Euroradlern viele Herren im fortgeschrittenen Alter befinden. Der Beweis, dass Radeln offenbar fit hält. Von den wenigen Damen, die sonst dabei sind, ist heute keine im Training. Die Zeitemstellung wird von allen als großer Segen betrachtet. Endlich könne man auch nach



Die Euroradler mit Thomas Will (Mitte) trainieren bereits für die Fernfahrt ans Nordkap.

Foto: uli

der Arbeit im Hellen zu längeren Ausfahrten aufbrechen.

Aus Finnland hat Thomas Will ein Paket erhalten. Es stammt vom Euroradler Walter Hartig, der sich in Lahti beim Skilanglauf fit hält. Inhalt ist die finnische Landkarte, die mit Begeisterung in Empfang genommen wird. Für 2009 werden nämlich schon Pläne geschmiedet. Dann soll es bis

ans Nordkap gehen. „Das ist der Hammer“, denken sich nicht wenige. Da muss die Fitness auf dem Höhepunkt sein, um das durchstehen zu können. Ab sofort treffen sich die Euroradler zu wöchentlichen „Einroll-Touren“. Rund 50 Kilometer geht es durch die Region. Das abschließende Einkehren gehört als beliebter Abschluss dazu. Gern gewähltes

Gesprächsthema dabei: die nächste große Tour.

Im Mai steht eine erste Bewährungsprobe an. Dann geht es im Rahmen einer Fünftages-Tour auf den Rennsteig. Im Internet haben die Euroradler eine eigene Seite eingerichtet, die über Trainingstermine informiert. Auch sind die vergangenen und anstehenden Touren umfassend dargestellt.